



PARK-KLINIK WEISSENSEE

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

Health Promoting Hospital of the WHO
Qualitätszertifiziert nach KTQ®



Innere Medizin



Partnerklinik der SCHLOSSPARK  KLINIK

Vorwort

In der Abteilung für Innere Medizin der Park-Klinik Weißensee können grundsätzlich alle gesundheitlichen Störungen der inneren Organe erkannt und behandelt werden. Für zahlreiche Erkrankungen halten wir alle erforderlichen technischen Verfahren bereit, für andere arbeiten wir mit anderen Einrichtungen zusammen.

Wir arbeiten auf dem neuesten wissenschaftlichem Stand und begründen unsere ärztlichen Entscheidungen auf gesichertem Wissen. Dies bezeichnet man als „Evidenz-basierte Medizin (EBM)“.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine optimale Kommunikation mit den niedergelassen Ärzten. Regelmäßige hausinterne Konferenzen stellen die koordinierte fachübergreifende Behandlung sicher, soweit bei einem Patienten mehrere Fachgebiete gefordert sind.

Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung unseres Leistungsspektrums. Für zusätzliche Informationen rufen Sie uns bitte an!

Prof. Dr. Stefan Müller-Lissner



Prof. Dr. S. Müller-Lissner Historische Sicht auf die Bethanienkirche in unmittelbarer Nachbarschaft zur Park-Klinik Weißensee. Diese Abbildung ziert seit 1994 die regelmäßig stattfindenden Kolloquien der Abteilung für Innere Medizin zunächst des Krankenhauses Weißensee und seit 1997 der Park-Klinik Weißensee.

Abteilung für Innere Medizin

Das Ärzteteam unserer Abteilung verfügt über langjährige Berufserfahrung. Zusätzlich zu den Kenntnissen auf dem Gebiet der allgemeinen Inneren Medizin hat sich jeder auf einem Teilgebiet zusätzliche Spezialkenntnisse erworben, die ständig aktualisiert werden.

Besondere Schwerpunkte der Abteilung für Innere Medizin sind:

- Magen-Darm-Krankheiten inkl. bösartiger Tumore
- Krankheiten der Bauchspeicheldrüse inkl. bösartiger Tumore
- Leber- und Gallekrankheiten inkl. bösartiger Tumore
- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises (z.B. Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen)
- Osteoporose
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)

Daneben verfügen wir über große Erfahrung auf den Gebieten:

- Herz-/Kreislaufkrankungen
- Lungenerkrankungen inkl. bösartiger Tumore
- Schilddrüsenerkrankungen

Die meisten Patienten suchen wegen bestimmter Beschwerden Hilfe und stellen sich nicht bereits mit einer fertigen Diagnose vor. Unsere breiten diagnostischen Kenntnisse und Möglichkeiten erlauben es uns, in praktisch allen Fällen zu einer Diagnose und einem daraus folgenden Behandlungsplan zu gelangen.

Gastroenterologie

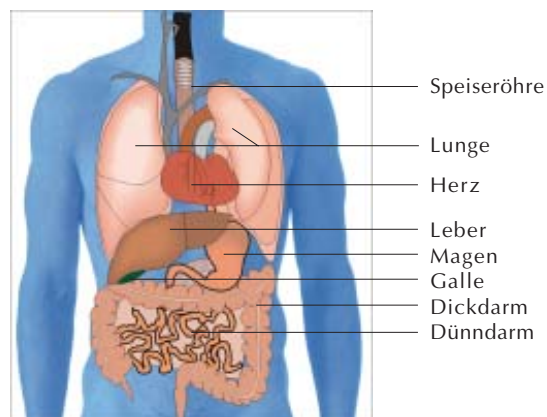
Dieses Teilgebiet befasst sich mit den Erkrankungen von Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Dünn- und Dickdarm, Bauchspeicheldrüse, Leber, Gallenblase und Gallenwege.

In der Endoskopie werden mit modernster Technik (Videoendoskopie) und Funktionsdiagnostik diese Erkrankungen erkannt und behandelt. Folgende Verfahren stehen uns zur Verfügung:

- Ösophagogastroduodenoskopie (Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm)
- Coloskopie (Spiegelung des Dickdarms)
- Proktoskopie (Spiegelung der Enddarms)

- Endosonographie (Ultraschall in der Spitze des Magenspiegels)
Argon-Beamer
- Spezialballons zur Aufweitung verengter Darmabschnitte
Ligaturgeräte zur Behandlung von Hämorrhoiden und
Krampfadern der Speiseröhre
- ERCP (endoskopisch-retrograde Cholangio-Pancreaticographie
= Spiegelung und Röntgendarstellung der Gallenwege und des
Bauchspeicheldrüsengangs). Mit diesem Verfahren werden auch
Gallensteine aus den Gallengängen entfernt und Prothesen bei
gestörtem Sekretabfluss eingelegt.
- Ultraschalluntersuchung des Bauchraums, ggf. mit gezielter
Gewebsentnahme oder Kathetereinlage in Flüssigkeitsan-
sammlungen
- Computertomographie (Spiral-CT)
- Röntgenuntersuchung des Magendarmkanals
- pH-Metrie der Speiseröhre und des Magens
(Säuremessung zur Erkennung der Refluxkrankheit und
zur Therapiesteuerung bei säurebedingten Erkrankungen)
- Manometrie der Speiseröhre und des Afterschließmuskels
(Druckmessung zur Beurteilung der Funktionsfähigkeit)
- diverse Atemtests (H_2 , $^{13}CO_2$) zum Erkennen verschiedener
Verdauungsstörungen ohne unangenehmes „Schlauch-
schlucken“.

Regelmäßige Patientenbesprechungen zwischen den Abteilungen für Innere Medizin und Chirurgie stellen im Falle einer operationsbedürftigen Erkrankung eine exzellente Zusammenarbeit sicher.



Die inneren Organe des Menschen (nicht vollständige Darstellung).

Rheumatologie

Dieses Teilgebiet erkennt und behandelt Erkrankungen der Gelenke und des Binde- und Stützgewebes. Hierzu gehören:

- akute und chronische Arthritis verschiedener Ursachen
- Arthrose
- Gicht und andere Stoffwechselstörungen mit Gelenkbeteiligung
- Kollagenosen (Lupus erythematoses, Sklerodermie, Sjögren-Syndrom u.a.)
- Osteoporose

Alle wichtigen Diagnose- und Behandlungsverfahren sind verfügbar:

- leistungsfähiges Labor
- Röntgenabteilung
- Ultraschalldiagnostik
- Gelenkpunktionen
- medikamentöse Therapie
- Physiotherapie

Einige rheumatische Erkrankungen sind als systemische Erkrankungen sehr komplex und haben neben den Problemen am Bewegungsapparat Beteiligung an anderen lebenswichtigen Organen. Diese können in unserer Abteilung und in Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Fachbereichen im Haus oder durch Einbeziehung ambulant tätiger Fachärzte (HNO, Nephrologie, Augenheilkunde) optimal betreut werden. Es können unter stationären Bedingungen akute rheumatologische Ereignisse dringlich behandelt, aber auch planbare Optimierungen durch komplexe multimodale Therapie intensiv durchgeführt werden.

In Einzelfällen werden in Zusammenarbeit mit unserer Abteilung für Orthopädie auch operative Verfahren angewendet.

Diabetologie

Eine moderne Diabetologie bietet mehr als die Einstellung des Blutzuckers mittels Tabletten oder Insulin. Die Patienten werden bei uns von einem Team aus Arzt, einer Diabetesassistentin und mehreren Diätassistentinnen betreut. In einem regelmäßigen Schulungsprogramm erlernt der Patient wichtige Themen:

- Was ist Diabetes?
- Folgeerkrankungen

- Blutzuckerselbstkontrolle
- Diabetesdiät
- Insulinbehandlung
- Unterzuckerung
- Verhalten bei Sport, Krankheit, Reisen
- Fußpflege

Jüngere Patienten mit insulinpflichtigem Diabetes werden auf die intensiviertere Insulintherapie eingestellt. In speziellen Fällen stellen wir den Patienten auch auf eine Insulinpumpe ein.

Herz-/Kreislaufferkrankungen

Wir behandeln viele Patienten mit Bluthochdruck, koronarer Herzkrankheit (sog. Verkalkung der Herzkranzgefäße; evtl. Herzinfarkt) und Herzinsuffizienz (Pumpversagen des Herzens). Schwere akute Fälle werden zunächst auf unserer Intensivstation versorgt. In Einzelfällen wird eine Herzkatheteruntersuchung notwendig.

Wir verfügen über die folgenden speziellen apparativen Techniken:

- EKG (Elektrokardiographie)
- Belastungs-EKG
- Langzeit-EKG über 24 Stunden
- Echokardiographie (Ultraschalluntersuchung des Herzens, meist von der Brustwand aus, in manchen Fällen zusätzlich von der Speiseröhre aus mit einem Spezialgerät)
- Rechtsherzkatheter
- Langzeitblutdruckmessung

Bösartige Erkrankungen

Bei Krebserkrankungen muss sorgfältig abgeklärt werden, welche Behandlungsmaßnahme für den Patienten die beste ist. Dies bildet die Grundlage weiterer Maßnahmen wie z.B. Operation oder Chemotherapie. Nachdem bei uns die genaue Art und Ausbreitung der Erkrankung ermittelt wurde, leiten wir in Zusammenarbeit mit Onkologen, Chirurgen und Strahlenmedizinern die Behandlung ein.

Im Verlauf der Erkrankung auftretende Probleme werden in enger

Zusammenarbeit mit dem betreuenden niedergelassenen Arzt behandelt, z.B.: tumorbedingte Schmerzen, Appetitlosigkeit und andere Störungen der Nahrungsaufnahme, Passagestörung, z.B. für die Galle, Instabilität von Knochen sowie psychische Probleme.

Lungenerkrankungen

Verschiedene Formen der Bronchitis und der Lungenentzündung kommen bei unseren Patienten ebenfalls recht häufig vor. Zur genauen Abklärung stehen uns verschiedene Verfahren zur Verfügung:

- Röntgenuntersuchung des Brustkorbs
- Computertomographie (Spiral-CT)
- Bronchoskopie (Spiegelung der Luftröhre und Bronchien mit der Möglichkeit der Sekretgewinnung und Gewebeprobenentnahme)
- Lungenfunktionsprüfung
- Bestimmung der Diffusionskapazität (Prüfung der Fähigkeit zum Gasaustausch)
- Pleurapunktion und -drainage (Ableitung von Flüssigkeiten aus dem Lungenfellraum)
- Gewebentnahme aus Lunge und Rippenfell

Weitere Informationen

Sekretariat: Petra Kam
Rosemarie Sieglinski
Telefon: (030) 96 28-36 00 / 36 02
Telefax: (030) 96 28-36 05
E-Mail: kam@park-klinik.com
Chefarztsprechstunde nach Vereinbarung

Anmeldung zur stationären Aufnahme:
Sekretariat: (030) 96 28-36 00 / 36 02

Bitte Hausarztweisung und Kostenübernahmeerklärung der Krankenkasse mitbringen.



Lage: 4,5 km nordöstlich vom Alexanderplatz (Mitte)

Fahrverbindungen

Bus
158, 255

Haltestelle
Mirbachplatz

Straßenbahn
12, M13
12, M4, M13

Haltestelle
Behaimstraße
Albertinenstraße
umsteigen in Bus 255

S-Bahn
S8, S41, S42

S-Bahn
Greifswalder Straße
umsteigen in Straßenbahn M4

U-Bahn
U2

U-Bahn
S/U-Bahnhof Pankow
umsteigen in Bus 255

PARK-KLINIK WEISSENSEE
Schönstraße 80, 13086 Berlin
Telefon: 030/96 28-36 00
Telefax: 030/96 28-36 05
Internet: www.park-klinik.com
E-Mail: innere@park-klinik.com

Partnerklinik der

